

N. XV. Gesetz

vom 27. März 1861, die Aufhebung der Eingangsdabgabe von Zinn betreffend.

Wir Friedrich Günther, von Gottes Gnaden, Fürst zu Schwarzburg u.

Nachdem die Regierungen des deutschen Zoll- und Handels-Vereins übereingekommen sind, die Eingangsdabgabe von Zinn allgemein, ohne Unterschied des Ursprungs, aufzuheben, verordnen Wir in Abänderung des nach Unserem Gesetze vom 2. November 1859 (Ges. S. 1859, S. 144 ff.) seit dem 1. Januar 1860 gültigen Vereins-Zoll-Tarifs:

Vom 1. April 1861 an tritt den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind — in der ersten Abtheilung des Tarifs — aus der zweiten Abtheilung des Tarifs, Position 43. Anmerkung, hinzu:

Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w. und altes Zinn.

Urkundlich haben wir gegenwärtiges Gesetz eigenhändig vollzogen und mit Unserem Fürstlichen Insignel bedrucken lassen.

So geschehen

Rudolstadt, den 27. März 1861.

(L. S.)

Friedrich Günther, K. u. S.

Dr. v. Vertraub. Scheidt. v. Kettelhohn. v. Bamberg.